

Mein erster Monat in Deutschland

Die ersten Tage in Deutschland verbinde ich mit unterschiedlichen Gefühlen, Aufregung und Angst, die Kultur kennen zu lernen und in den Alltag einzutauchen.

Jetzt habe ich mich gut eingelebt, dank der Menschen, die mich willkommen heißen und ihre Türen geöffnet haben und für mein Wohlbefinden gesorgt haben weit weg von zu Hause.

Die Sprache hatte ich mir einfacher vorgestellt. Aber trotzdem kann ich Sätze bilden und einige Wörter verstehen. Wörter wie "Guten Tag, mein Name ist". "Entschuldigung" und "wo wohnen Sie?" waren die ersten.



Ich besuchte eine der Kirchen in Aachen, den Aachener Dom. Der Aachener Dom ist eine der ältesten Kathedralen in Europa. Um 800 n. Chr. erbaut, war sie die erste Kathedrale in Nordeuropa. Er diente als Krönungskirche für fast jeden deutschen König. Und für mich war es großartig, zum ersten Mal in meinem Leben an einem solchen Ort zu sein.

Aber ich war überrascht, als ich zur Messe ging und nur ältere Menschen in der Kirche sah. Und ich fragte mich, warum die jungen Leute in Deutschland nie zur Messe gehen.

An einem Tag haben wir Sport gemacht, und danach sind wir mit einem kleinen Boot gefahren, und es war toll für mich, zum ersten Mal in einem Boot zu sitzen. Und wir waren auch in einem Schwimmbad schwimmen, das war ein fantastischer Moment für mich. Ich habe auch festgestellt, dass das Wetter in Deutschland ganz anders ist als in Sambia. Die Sonne geht hier in Deutschland jetzt gegen 21:00 Uhr unter.



Ich war erstaunt über die Beziehung zwischen Tieren und Menschen. Wie sehr diese Menschen mit den Tieren verbunden sind: Sie gehen dreimal am Tag spazieren. Und sie behandeln sie wie einen von ihnen.

Ich war schockiert, als ich große Maisfelder sah. Und dann wurde mir gesagt, sie seien für das Vieh, Felder, auf denen man Tausende von Tüten mit Maismehl bekommt. Es ist alles für die Tiere und die Menschen essen nur ein bisschen davon.

Das hat mich dazu bewogen, eines der Tierheime zu besuchen. Ich war schockiert, dass ein Ort, der einen Menschen beherbergen kann, für Katzen, Hunde und Vögel genutzt wird. Als ich mit dem Fahrrad unterwegs war, war ich sehr erstaunt darüber, wie diese Menschen jedes Verkehrsmittel beachten. Straßen, die für große Autos und Busse genutzt werden können, werden für Fahrräder und nicht für Autos genutzt.

Es gibt eine Menge Dinge, die mich seit meiner Ankunft erstaunt haben. Die Deutschen verwenden viel Papierkram, um Informationen aufzubewahren. Obwohl sie Technologie und elektrische Geräte haben.

Ich wünsche mir einfach, dass ich die verbleibenden Monate noch mehr genießen und mehr kennenlernen kann. Vielen Dank ewe!

Rosemarie Simujayabana